

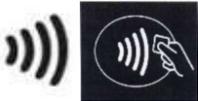
Inhaltsverzeichnis

1.	Wirtschaftliches Handeln im privaten Haushalt	1
1.1	Quellen und Arten des Einkommens einer Familie	3
1.2	Verwendung des Familieneinkommens	6
1.3	Kriterien für Konsumententscheidungen	10
1.4	Belege und deren Bedeutung	14
1.5	Aktuelle Arten des Zahlungsverkehrs	19
1.6	Die Prozentrechnung	32
2.	Wirtschaftliches Handeln im Unternehmen	48
2.1	Wirtschaftsbereiche	52
2.2	Unternehmensziele	56
2.3	Standortfaktoren	59
2.4	Rechtsformen	61
2.5	Handelsregistereintrag, Firmenwahl, Rechtsformzusätze	63
2.6	Geschäftsidee	65
2.7	Produktionsfaktoren	66
2.8	Funktionsbereiche im Fertigungsunternehmen	70
3.	Einführung in die Geschäftsbuchführung	72
3.1	Inventur und Inventar	75
3.2	Gliederung der Bilanz und Bilanzgleichung	80
3.3	Aktive und passive Bestandskonten	89
3.4	Bestandsverändernde Vorgänge	90
3.5	Buchungssatz	91
3.6	Belege	95
3.7	Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung	99
3.8	Buchungssatz, Buchungslesen, Konteneintrag	100
3.9	Die Umsatzsteuer	105
4.	Buchhalterische Erfassung des betrieblichen Produktionsprozesses	114
4.1	Werkstoffarten, Angebotsvergleich, Sofortrabatte	116
4.2	Fertigerzeugnisse	121
4.3	Aufwand und Ertrag, Erfolgskonten	125
4.4	Buchungen bei der Beschaffung (Einkauf)	128
4.5	Buchungen beim Absatz (Verkauf)	137
5.	Strukturierung der Geschäftsbuchführung	149
5.1	Buchungen zu Beginn und während des Geschäftsjahres	152
5.2	Erfolg, Erfolgskonten, Eigenkapital	161
5.3	Der Abschluss über das Schlussbilanzkonto	163
5.4	Die Schlussbilanz	169
5.5	Ein FiBu-Programm (Vorkontierung, Grundbuch, Hauptbuch)	172
5.6	Inventurdifferenzen	174

Aufgabe 27

Auf den Bankkarten tauchen unterschiedliche Symbole auf. Diese Symbole lassen erkennen, wie und wo diese Karte verwendet werden kann.

Vor allem auf Bankkarten, aber auch in Supermärkten und anderen Geschäften, auf verschiedenen Automaten etc. zeigen sich verschiedene Symbole zum Zahlungsverkehr. Schreibe hinter die unten stehenden Symbole die zutreffenden Aussagen zu diesen Symbolen. Die Buchstaben vor den Aussagen genügen. Mehrere Aussagen pro Symbol möglich.

	→	
	→	
	→	
	→	
	→	
	→	
	→	

- a) Kreditkarten
- b) Gilt nur in Deutschland
- c) Wie Girocard, aber auch im Ausland
- d) Geld abheben und bezahlen entweder mit PIN oder Unterschrift
- e) Kostenlos nur an Geldautomaten der eigenen Bank
- f) Veraltet
- g) Bis zu 200,00 € auf Chip geladen
- h) Ohne PIN oder Unterschrift
- i) Kontaktlos bezahlen, wenige Zentimeter vor das Kartenlesegerät
- j) Konto kann nicht oder nur zur vereinbarten Höhe überzogen werden
- k) Umsätze werden gesammelt und in der Regel einmal im Monat abgebucht
- l) Meist Jahresgebühr
- m) Vor allem für kleinere Beträge geeignet (kein Kleingeld, immer passend)
- n) Nur im europäischen Ausland, nicht weltweit akzeptiert

Aufgabe 28

Die Bankkarten kann man in zwei Gruppen einteilen. Erläutere die wichtigsten Unterschiede zwischen einer „Girocard (Debitkarte)“ und einer „Kreditkarte“!

2.3 Standortfaktoren

Aufgabe 63 www.voll-verlag.de → BWR Service

Das Spiel der Standortfaktoren

Zwei Schüler begeben sich mit je einer möglichst kleinen Geldmünze in das Startfeld. Eine dritte Geldmünze entscheidet vor jedem Spielzug durch Wurf von Kopf oder Zahl über die Anzahl der zu ziehenden Felder: Kopf = 2 Felder vorrücken, Zahl = 3 Felder vorrücken. Kommt ein Spieler auf ein **Ereignisfeld (farbig unterlegt)**, ist der enthaltene Text zu lesen und den Anweisungen zu folgen. Sieger ist der Spieler, der als erster das Ziel erreicht.

Aufgabe 64

Als Experte für Unternehmensstandorte weißt du, wo sich Betriebe ansiedeln sollten. Die Kartenausschnitte helfen dir bei deiner Standortsuche. Kreuze den optimalen Standort für den gewählten Betrieb im Kartenbild an und begründe deine Entscheidung, indem du Zusammenhänge zwischen Standortgegebenheiten und Betrieb erklärst.

Betriebe: **Großlager für Bananen, Skiverleih, Supermarkt, Spedition, Fischfabrik**



Tip: Nutze für eine bessere und weiterführende Darstellung Kartendienste im Internet, zum Beispiel openstreetmap.org

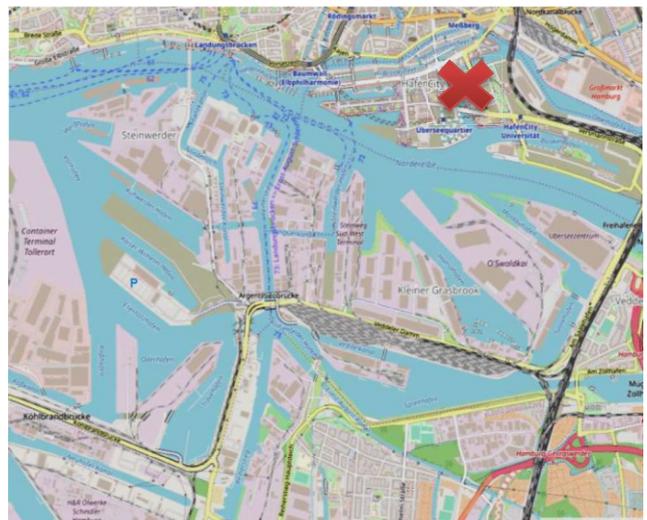
Hamburger Hafen

(Beispiel)

Idealer Standort für: Großlager für Bananen

Begründung:

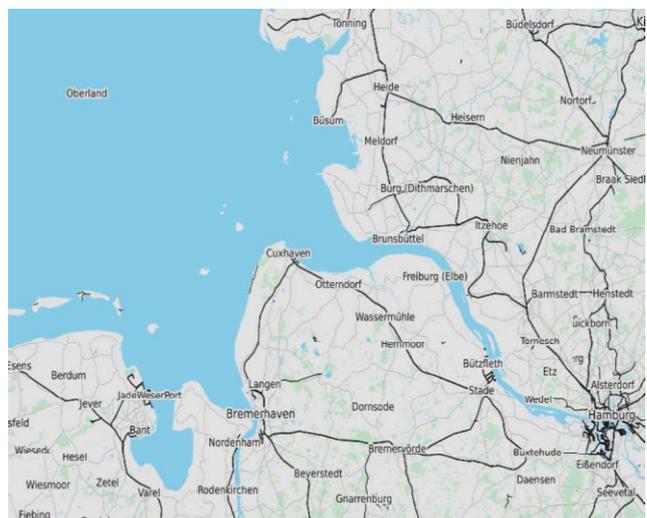
Bananen kommen bekanntlich aus dem Ausland. Sie werden mit Schiffen nach Deutschland gebracht. Diese werden in Hamburg entladen und die Waren, wie z. B. Bananen, werden eingelagert.



Nordseeküste

Idealer Standort für: _____

Begründung:



Aufgabe 91

Gib an, wie jeder der folgenden Geschäftsfälle bei der „Schreinerei G. Holzmann“ die Bilanz verändert. Beantworte dazu folgende Fragen:

1. Welche Posten der Bilanz sind betroffen?
2. Handelt es sich um Aktiv- oder Passivposten?
3. Liegt eine Mehrung oder Minderung der Bilanzposten vor?
4. Um welche Bilanzveränderung handelt es sich?
5. Verändert sich die Bilanzsumme?

Lösungsbeispiel:

1. Herr Holzmann hebt 2.000,00 € vom Geschäftsbankkonto ab.

Kasse + 2.000,00 €	Bank - 2.000,00 €
Aktivtausch	Die Bilanzsumme bleibt gleich.

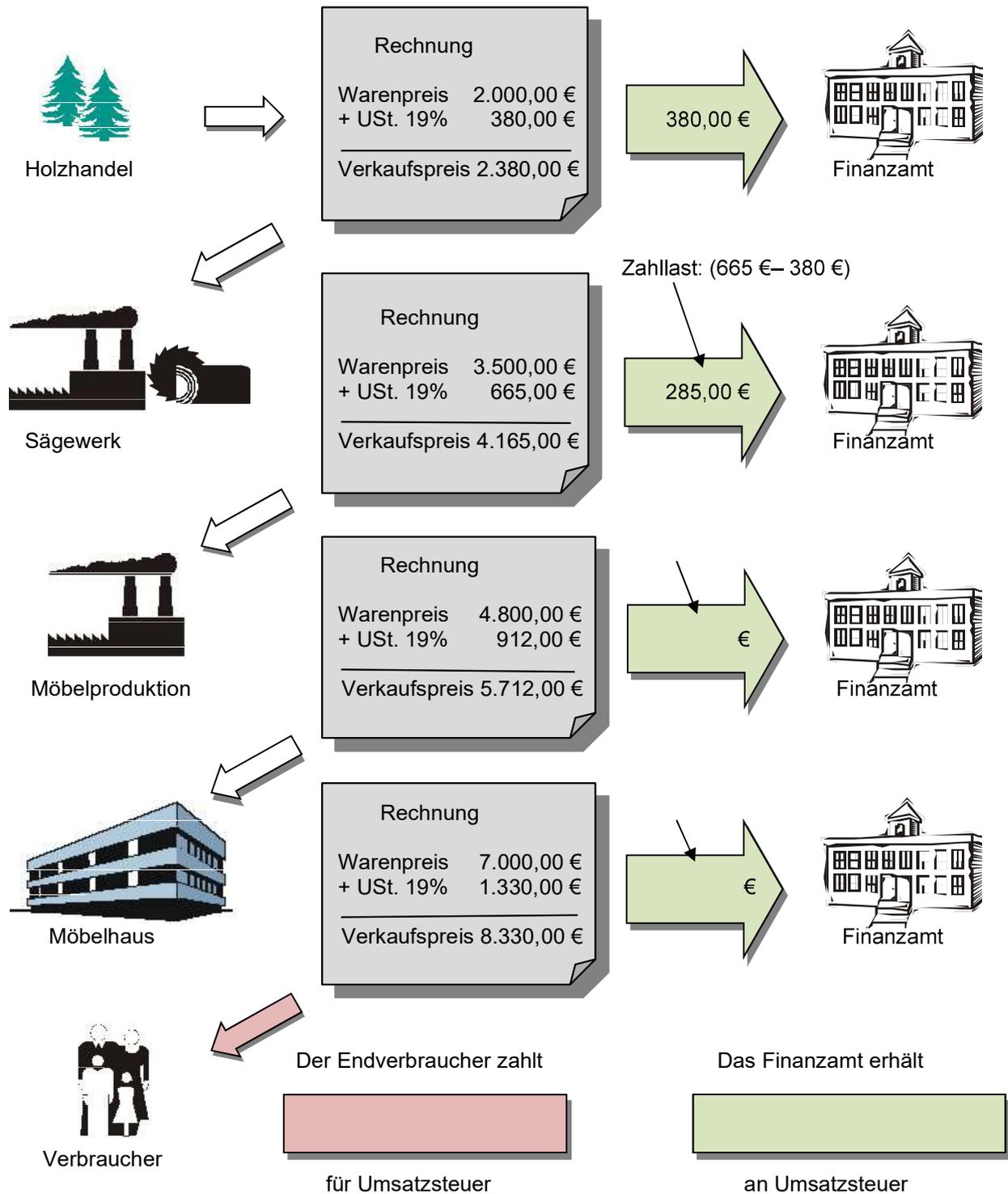
2. Die SMV der Realschule zahlt an uns 250,00 € in bar für die gebrauchten Regale aus der Verwaltung.

3. Nun kann Herr Holzmann die Rechnung des Heizöllieferers über 3.000,00 € bar bezahlen.

4. Für die neue CNC-Schleifmaschine erhalten wir eine Rechnung über 75.000,00 €.

5. Das Kaufhaus HIN & WEG GmbH zahlt für eine Lieferung Restoranthocker per Banküberweisung. Unsere Rechnung lautete über 2.350,00 €.

6. Ein zusätzlicher Lieferwagen ist fällig. Herr Holzmann kauft einen gebrauchten Kleinlastwagen für 12.000,00 € gegen Rechnung.



Aufgabe 121

Die Schreinerei G. Holzmann e. K. erhält vom Maschinenhersteller Ammon folgende **Eingangsrechnung**: (stark vereinfacht)

Eingangsrechnung	
Hobelmaschine	
„Rasant“ netto	24.000,00 €
+ USt. (19%)	4.560,00 €
Rechnungsbetrag	28.560,00 €

Aufgabe 142

In der Post lagen zwei Rechnungen, die bei **G. Holzmann e. K.** noch gebucht werden müssen. Bilde die dazugehörigen Buchungssätze.

1.

		Fränkische Waren		
<small>FWa AG Am Berg 8 63820 Eisenfeld</small>		<small>63820 Eisenfeld Tel: 06022 1236 Fax: 06022 6747 Bayerische Vereinskasse Eisenfeld BIC: BAYVDE3P IBAN: DE04750623010000690300 E-Mail: fw@t-online.de</small>		
G. Holzmann e. K. Gewerbestr. 2 97074 Würzburg				
Rechnung Nr. 456/20..		Datum: 22.04.20..		
Pos.	Menge	Artikel	Einzelpreis (€)	Gesamtpreis (€)
1	200	Schrauben Sechskant verzinkt M8	0,14	28,00
2	100	Schrauben Sechskant verzinkt M16	0,56	56,00
3	200	Sechskantmutter verzinkt M8	0,04	8,00
4	100	Sechskantmutter verzinkt M16	0,15	15,00
Warenwert				107,00
+ Umsatzsteuer 19,00 %				20,33
Rechnungsbetrag				127,33
<small>Zahlungsbedingungen: innerhalb von 30 Tage rein netto Vorstand: Rüdiger Dennert (Vorsitzender); Ulrich Kamp, Dr. Karl Knauer, Siegfried Poschel, Ralf Schott, Vorsitzender des Aufsichtsrates: Dr. Willibald Schubert Steuernummer 9/202/920/56703 - USt-ID-Nr. DE355466 574</small>				

2.

Waldemar Waldmann Holzfachhandel			
<small>W. Waldmann · Am Waldbüchl 10 · 92224 Amberg</small>			
Fa. Holzmann e. K. Gewerbestraße 2 97074 Würzburg			
Rechnung Nr. 117/20..			
Lieferung: 16.04.20..	Kunden-Nr. MA/31	Datum 16.04.20..	
Artikelbezeichnung	Menge	Einzel €	Gesamt €
Fichtenholz	30 m³	600,00	18.000,00
Lärchenholz	20 m³	830,00	16.600,00
Versandkosten			0,00
Gesamtsumme netto:			34.600,00
Umsatzsteuer 19,00%:			6.574,00
Rechnungsbetrag:			41.174,00
<small>Zahlbar ohne weiteren Abzug sofort. Telefon: 09621777333 E-Mail: waldi@t-online.de Bankverbindung: Optibank Amberg IBAN DE43 7305 0002 0000 0002 24 BIC HUKDELL Steuernummer: 100/654/3999 USt-ID-Nr. DE847744491</small>			

1.

2.

Aufgabe 143

Bilde die Buchungssätze beim Unternehmen **G. Holzmann e. K.** zu folgenden Geschäftsfälle und den beiden Belegen.

- Eingang der Rechnung für den Kauf von Eichenbrettern massiv für 3.000,00 € netto.
- Einkauf von Türschlössern auf Ziel, netto 1.000,00 €, abzüglich 20% Rabatt.
- Zielkauf von Schrauben, netto 4.000,00 €, abzüglich 10% Rabatt.
- Eingang der Rechnung für den Kauf von Scharnieren für 1.500,00 € netto.

1.

2.

3.
